© Biodiversitätsforschung Institut für Ornithologie und Naturschutz, Wien, www.biologiezentrum.at, www.zobodat.at

B. Vögel.

1. Alle Arten von Adlern (Aquila, Aigles), außer dem Schlangenadler.
2. Seeadler (Haliaetus albicilla).
3. Königsmilan (Milvus regalis, Milan royal).
4. Wanderfalken (Falco peregrinus, lanarius, Faucons pelerins).
5. Habichte (Astur palumbarius, Autours communs).
6. Sperber (Astur nisus, Autours éperviers).
7. Elstern (Pica caudata, Pies ordinaires).
8. Häher (Garrulus glandarius, Geais ordinaires).
9. Kormorane (Phalacrocorax, Cormorans ordinaires).

C. Kriechtiere.

1. Vipern (Vipera, Vipères).

Verzeichnis IV.

Körnerfressende Singvögel.

1. Finken (Fringilla coelebs, Fringille pinson).
2. Grünlinge (Fringilla chloris, Fringille verdier).
3. Stieglitze (Fringilla carduelis, Fringille chardonneret).
4. Zeisige (Fringilla spinus, Fringille tarin).
5. Goldammern (Fringilla citrinella, Fringilles venturons).
6. Gemeiner Hänfling (Cannabina linota, Linottes ordinaires).
7. Kappenammern (Emberiza melanocephala, Bruants crocotes).
8. Kalanderlerchen (Alauda calandra, Melanocorypha calandra, Alouettes calandres).

Grünspechte im Nistkasten.

Von cand. med. Hermann Blumhardt.

In seinem vorzüglichen Büchlein über Vogelschutz schreibt Freiherr von Berlepsch, daß es bisher noch nicht beobachtet worden, daß große Spechte Nistkästen als Brutstätte angenommen. Umsomehr freut es mich, den geehrten Lesern der Ornithologischen Monatsschrift mitteilen zu können, daß ich zweimal Gelegenheit hatte, dies zu beobachten. Zum ersten Male im Sommer 1898. Ich hatte im Frühjahr mehrere Nistkästen aufgehängt (von Handelsgärtner Heinemann in Erfurt, da ich die v. Berlepsch'schen damals noch nicht kannte); einer davon kam in ein umfriedigtes Baumgut ganz in der Nähe einer Bienenzuchtanstalt, von der aus der Kasten gut beobachtet werden konnte. Das Flugloch war ein verhältnismäßig kleines, wohl kaum für größere Vögel als Spechtmeisen oder Stare bestimmt. Der Kasten wurde alsbald angenommen, aber zu meinem größten Er-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

staunen nicht, wie ich erwartet hatte, von Staren, sondern von Grünspechten. Die Vögel hatten augenscheinlich Mühe, durch das für sie recht kleine Loch aus- und einzuschlüpfen, doch ließen sie sich glücklicherweise dadurch nicht von ihrem Brutgeschäft abhalten. Dieses selbst bis zu Ende zu beobachten, hatte ich leider keine Gelegenheit, doch bestätigte mir mein Schwager, der Besitzer der obengenannten Bienenzuchtanstalt, Herr Brodersen, daß die Jungen glücklich ausgebracht wurden. Im folgenden Sommer, 1899, wurde derselbe Kasten wieder von Grünspechten angenommen, wohl demselben Pärchen, wie im vorigen Jahr, und die Jungen ebenfalls glücklich ausgebrütet. Dadurch ermutigt, habe ich noch eine Anzahl größerer Nistkästen, darunter auch einige der v. Berlepsch'schen, an den verschiedensten Orten angebracht und habe jetzt schon begründete Aussicht, am Ende des Sommers von weiteren Nisterfolgen mit verschiedenen Spechtarten berichten zu können.

Die Alpendohle (Pyrrhocorax pyrrhocorax [L.]) in den Schweizer Alpen.

Von Dr. med. A. Girtanner.

(Mit Schwarzbild Tafel XXIV.)

Es kommt mir eigentlich verwunderlich vor, warum, nachdem ich so ziemlich allen schweizerischen Alpenvögeln einige Worte dankbarer Erinnerung an die vielen interessanten, lehrreichen und genußvollen Stunden gewidmet habe, die mir ihre Beobachtung im Schoße der Alpenwelt selbst, wie bei freundschaftlicher Pflege in Gefangenschaft bereitet hat, gerade die Alpendohle so spät erst an die Reihe kommt. Ist doch sie es, die den Freund der Berge bei seinem Eintritt in ihre Heimat gewöhnlich zuerst mit fröhlichem Pfeifen und Rollen empfängt, ihn dadurch ermunternd, bei ihr oben alle Mühen des Lebens im Thale zu vergessen, und sich rückhaltslos dem Genusse der goldenen Freiheit hinzugeben, wie es einzig richtig sei und wie sie es ja auch so mache!

Kein Freund des Alleinseins, sondern im höchsten Grade geselliger Natur, laut und geschwätzig, fröhlicheren Gemütes als manche ihrer ernster gestimmten Mitbergbewohnerinnen und, wo sie trotz allem Nachdenken nun einmal kein Gefährde für Freiheit oder Leben zu erkennen vermag, äußerst neugierig; dabei stets in einfachem schwarzem Kleid proper daherkommend, eine anziehende gefällige Erscheinung, bildet die Alpendohle eines der belebtesten und belebendsten Elemente der Bergwelt. In der Freiheit schon zutraulich, wo sie etwa Wohlthaten empfangen hatte oder welche zu genießen hoffen kann, wird sie bei freundlicher guter Pflege in Gesellschaft des Menschen gerne kordial, anhänglich; und ihr unzerstörbar

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Blumhardt Hermann

Artikel/Article: Grünspechte im Nistkasten. 339-340